

+++ Pressemeldung +++

orga.uni-sb.de

Saarbrücken, 18. November 2016

## **Guter Arbeitgeber: Kurtz Ersa weiß, wie man neue Mitarbeiter erfolgreich rekrutiert**

Das Maschinenbau- und Zulieferunternehmen Kurtz Ersa aus Wertheim hat beim diesjährigen BestPersAward in der Kategorie Personalbeschaffung den ersten Platz belegt. Der Preis für ausgezeichnete Personalarbeit wird vom Institut für Managementkompetenz (*imk*) an der Universität des Saarlandes verliehen und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen.

Geschwindigkeit bei der Besetzung von Stellen ist ein Pluspunkt, ebenso die zielgenaue Ansprache und ein wertschätzender Umgang mit Bewerbern. Der Preisträger hat bei genau diesen Punkten in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt. Nach einer Neuausrichtung der Personalarbeit konnte die Beschaffungsdauer für neue Mitarbeiter durch neue Systeme und Prozesse um 20 Tage reduziert werden. Als zentrales Kommunikationsmedium dient die Unternehmenswebsite, auf der die Themen der Personalarbeit sehr präsent sind. Für die Beschaffung nutzen Kurtz Ersa Stellenausschreibungen in Online wie Print, berufsbezogen das soziale Netzwerk XING, aber auch ein Mitarbeiterempfehlungsprogramm sowie das Angebot von Ausbildungen und Praktika. „Die Personalbeschaffung ist bodenständig und modern zugleich. Von neuen Instrumenten werden diejenigen aufgegriffen, die zur Kultur des Unternehmens passen. Das hat uns überzeugt“, so Reiner Straub. Auch am Arbeitsmarkt wird Kurtz Ersa als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Das wird an der großen Zahl an Bewerbungen für die mittelständische Technologiefirma deutlich: Im Jahr 2015 gingen insgesamt 2406 Bewerbungen ein und wurden 289 Vorstellungsgespräche geführt.

Seit 1991 analysiert das Institut für Managementkompetenz (*imk*) an der Universität des Saarlandes die Personalarbeit mittelständischer Unternehmen. Damit zählt der BestPersAward zu den ältesten Arbeitgeberwettbewerben in Deutschland. Der kostenlose Wettbewerb richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen. Insgesamt wird in acht Kategorien ausgezeichnete Personalarbeit gekürt und darüber hinaus ein Gesamtsieger ermittelt. Die diesjährige Preisverleihung war eingebettet in eine Fachtagung, die sich den Themen Arbeitswelt 4.0 und Strategische Personalarbeit widmete.

Um am BestPersAward teilzunehmen, müssen die Personalverantwortlichen der Unternehmen einen umfangreichen Fragebogen zu ihrer Personalarbeit einreichen. Das Institut für Managementkompetenz führt dann eine wissenschaftliche Analyse im Hinblick auf Professionalität und Zukunftsfähigkeit des Personalmanagements durch. Dabei wird auf strenge Standards gesetzt: Nur wer über mehrere Jahre eine solide, moderne Personalarbeit betreibt, bekommt das BestPersZertifikat. Dieses Zertifikat ist ein Qualitätssiegel, das vorbildliche und zukunftsweisende Personalarbeit prämiert. Die Unternehmen dürfen damit kostenlos für zwei Jahre werben.

Zudem erhalten die beteiligten Unternehmen ein vertrauliches Kurzfeedback mit Informationen über Stärken und Schwächen ihrer Personalarbeit. Dieses Feedback ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Personalaktivitäten im Vergleich mit den anderen Teilnehmern zu positionieren und eventuellen Handlungsbedarf abzuleiten.

„Beim BestPersAward geht es nicht darum, möglichst viel an Aktivitäten zu entwickeln, sondern in Abhängigkeit von der Strategie fokussiert und nachhaltig vorzugehen“, erläutert Christian Scholz, Professor für Personalmanagement an der Universität des Saarlandes und Initiator des BestPersAwards. „Wir führen derartige Untersuchungen seit 1991 durch und haben inzwischen ein komplexes Analyseverfahren entwickelt, das mit jeder Untersuchungsrunde trennschärfer wird“. Hinzu kam, dass sich ausgewählte Unternehmen und ihre Personalarbeit in einer Videokonferenz präsentieren mussten. Die finalen Sieger wurden dann durch eine fachkundige Jury bestimmt.

Die feierliche Preisverleihung des BestPersAwards am 17. November bei der IHK Frankfurt, die in diesem Jahr durch das RKW Kompetenzzentrum unterstützt wurde, bot ein Forum, um mit anderen Unternehmen, aber auch mit den Wissenschaftlern des *imk* in Kontakt zu treten. Rückblickend freuen sich die Organisatoren über einen gelungenen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen unter [www.bestpersaward.de](http://www.bestpersaward.de).

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz,  
Institut für Managementkompetenz (imk),  
[scholz@orga.uni-sb.de](mailto:scholz@orga.uni-sb.de),  
Tel.: 0681 302 4120